

für Epidemiologie und Vorstand einer medizinischen Abt. des Allg. Krankenhauses, später Hofrat und 1880 Mitgl. des Obersten Sanitätsrates.

W.: Über den Einfluß der Hochquellenleitung auf die Salubrität der Bevölkerung Wiens, 1883; zahlreiche klinische Arbeiten; bes. bedeutend die Schriften über die Cholera und über Herzkrankheiten.

L.: *Se. Hochwohlgeb. Herrn Dr. A.D., k. k. Hofrat, k. k. Ober-Sanitätsrat, k. k. Prof. der med. Fakultät der Wr. Univ., Wien, 1896; Schönbauer; Hirsch; Pagel; Biogr.Jb.*

Drasche-Wartinberg Heinrich von, Industrieller. * Brünn, 18. 4. 1811; † Inzersdorf, 24. 7. 1880. Übernahm die von Alois Miesbach gegründete Wienerberger Ziegelfabrik, erweiterte sie, gründete neue Ziegelerwerke im Wr. Becken, erbaute die ersten kontinuierlichen Brennöfen und führte die Fabrikation feiner Tonwaren ein. 1870 nob. 1869 wurde die Anlage in die „Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft“ umgewandelt.

L.: *Großind. Österr.; Wurzbach.*

Drasche von Wartinberg Richard Frh., Industrieller. * Wien, 18. 3. 1850; † Inzersdorf, 4. 7. 1923. Sohn des Vorigen. Ziegeleibesitzer, Erbauer des Heinrichshofes gegenüber der Oper (früher Draschhof), Stifter des Drasche-Parkes in Wien IV.; widmete sich später unter Anleitung Ameseders der Malerei und malte bes. Motive aus dem Voralpengebiet. 1883 Frh.

L.: *N.Fr.Pr. vom 6. 7. 1923; Poggenorff; Thieme-Becker.*

Drašković von Trakošćan Johann Graf, Offizier. * Agram, 20. 10. 1770; † Radkersburg, 14. 1. 1856. Stud. Phil. und Jus in Wien, 1789 Lt. beim 2. Husarenrgt., machte unter Laudon den Feldzug gegen die Türken mit und war an der Erstürmung Belgrads beteiligt; quittierte als Rtm. 1795 den Dienst, 1809 Obst. bei der kroat. Insurrektionsarmee, kämpfte in Dalmatien gegen die Franzosen; 1832 Deputierter der kroat. Ständetafel, 1836 Beisitzer der Banaltafel. Freund und Mäzen der Wiss. und Künste, gründete er 1847 die kroat.-slawon. lit. Ges.

W.: *Dissertatio ili razgovor darovan g. poklisarom ... za buduću dietu Ungarsku odaslanem ... (Dissertation oder Gespräch verehrt den Herren Abgeordneten, die zu dem kommenden Ungarischen Landtag abgesandt werden)*, 1832; Ein Wort an Illyriens hochherzige Töchter über die ältere Geschichte und neueste literarische Regeneration ihres Vaterlandes, 1838.

L.: *Wr.Ztg. vom 19. 1. 1856; K.A. Wien; Wurzbach; Nar.Enc.*

Draxler Josef, Sänger. * Eibiswald (Stmk.), 8. 10. 1813; † Prein a. d. Rax, 5. 9. 1891. Debütierte 1833 in Graz, wirkte 1840–76, wie auch sein Bruder Alois D. († 4. 11. 1865), an der Wr. Hofoper. Hauptrollen: Marcel, Bertram, Sarastro, Leporello, Rocco, etc.

L.: *Wr.Ztg. und A.Pr. vom 5. 9. 1891; Grazer Tagespost, 1891, n. 246; Warmlek; Eisenberg; Kosch, Theaterlexikon.*

Drbal Mathias Amos, Philosoph und Schulmann. * Prödlitz (Brodek, Mähren), 20. 2. 1829; † Brünn, 17. 4. 1885. Stud. in Brünn die philos. Jahrgänge, dann Jus in Olmütz und Philos. in Wien, 1857 Dr.phil. in Prag, 1854–56 Präfekt am Theresianum in Wien, 1857 Gymnasiallehrer in Linz, 1867 Gymnasialdir. in Iglau, 1878 Landesschulinspektor für die Gymn. in Mähren. Verfaßte außer Spezialabhandlungen über Probleme der Logik, Psychologie und Ästhetik Lehrbücher der Logik und der Psychologie für Gymn. und Lehrerbildungsanstalten auf Grundlage der Philos. und Pädagogik Herbarts.

W.: *Absolute Kritik*, 1854; *Über Lessings Spinozismus*, in: *Österr. Bil. für Literatur und Kunst*, 1856; *Einige Worte über die Ursachen des Verfalles der Philos. in Deutschland*, 1856; *Gibt es einen spekulativen Syllogismus?* in: *Linzer Gymn. Progr.* 1857; *Über das Erhabene*, ebenda, 1858; *Über die Natur der Sinne, Der Traum*, zwei Vorträge, 1860; *Über die neuesten Versuche, Psychologie als Naturwissenschaft zu behandeln*, in: *Linzer Gymn. Progr.* 1862; *Lehrbuch der propädeut. Logik für Gymn.*, 1865, 4. Aufl. 1885; *Lehrbuch der empir. Psychologie*, 1868, 5. Aufl. 1892; *Darstellung der wichtigsten Lehren der Menschenkunde, Seelen- und Denklehre für Lehrerbildungsanstalten*, nebst einer Übersicht über die Geschichte der Erziehungs- und Unterrichtslehre, 3 Tle., 1872f.; *Festrede zur Jubelfeier der 25jähr. Regierung K. Franz Josephs*, 1874. – *Rezensionen: Ulricis Logik; Über Imm. Fichtes Versuch, Psychologie auf naturwissenschaftliche Weise zu begründen*, in: *Z. für exakte Philosophie*, 6, 1866; *Dittes Grundriß der Erziehungs- und Unterrichtslehre*, ebenda, 9, 1869. L.: *Z. für die Österr. Gymn.*, 36, 1885, S. 487f.

Drdla Franz, Geiger und Komponist. * Saar (Mähren), 28. 11. 1868; † Bad Gastein, 6. 9. 1944. Stud. an den Konservatorien in Prag und Wien bei Hellmesberger, Bruckner und Krenn, Orchesterdirigent am Theater an der Wien; unternahm Konzertreisen durch Europa und Amerika.

W.: Über 300 Kompositionen, meist für Geige mit Klavier- oder Orchesterbegleitung; Kammermusik; Singspiel: *Das goldene Netz* (aufgeführt in Dresden, 1916); Operette: *Die Ladenkomtesse* (aufgeführt in Prag, 1916).

L.: *Völk.Beob. vom 7. 9. 1944; Frank-Altman; Müller; M. Weissgärber, Kl. Hdb. der Musik, 1948; Österr. von 1918–34; Wer ist wer?*